



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 07.07.2014 **Ort:** AStA-Konferenzraum
Sitzungsbeginn & -Ende : 20:27 – 23:46 Uhr **Pause:** 22:00 -22:10
Sitzungsleiter: Thérèse Altenburg **Protokoll:** Martha Markowski

Anwesende Mitglieder: Thérèse Altenburg (Vorsitzende), Marie Bonkowski (Co-Referentin für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus), Maïke Stumpf (Co-Referentin für Ökologie), Thomas Pohle (Co-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Olga Klassen (Co-Referentin für Internationales), Anna-Lou Beckmann (Referentin Veranstaltungen und studentische Kultur, Martha Markowski (Referentin für Studium und Lehre), Philipp Müller (Co-Referent für Finanzen), Sarah Poller (Referentin für Soziales), Marc Benedict (Referent für Finanzen), Samuel ... (Praktikant), , Tabea Ulmers (Praktikantin)

Entschuldigt: Claudia Hoßbach (Co-Referentin für Fachschaften und Gremien), Yannick van de Sand (Co-Referent für Gleichstellung)

Unentschuldigt: -

Gäste: Philipp Schulz (Präsident), Timo Neder (StuPa), Martin Grimm (StuPa), Björn Wieland (StuPa), Johanna Ehlers, Till Löers (FSR Jura), Anja Gärtner (Senat), Magdalene Majeed (FSK), Florian Steffen (Radio98eins), Henning (?)

Tagesordnung:

TOP 1 Formalia

TOP 2 Bäumchenparty + Verwendung der Spenden

TOP 3 Berichte und Organisatorisches

TOP 4 Klausurtagung

TOP 5 Kalender

TOP 6 Wohnsitzprämie

TOP 7 Umzug (da Bauarbeiten ab 14.07)

TOP 8 Sonstiges

TOP 9 Interna

Sitzungsverlauf

1 TOP 1 Formalia

2

3 Der AstA ist mit zehn anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

4 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5 Die Bestätigung des Protokolls vom 30.06. erfolgt einstimmig.

6

7 TOP 2 Bäumchenparty + Verwendung der Spenden

8 Antje und Magda fragen, wie die Spenden verwendet werden sollen. Das Geld kann nicht für die
9 Restaurierung der Gewächshäuser verwendet werden, solange sich die Universität nicht zu diesem
10 Sachverhalt positioniert hat. Von einem Ersatzbau wird abgesehen. Antje stellt die Optionen dar:

11 1. Man stellt das Spendengeld der Uni zur Verfügung. 2. Man stellt das Spendengeld dem AstA zur
12 Verfügung. 3. Man stellt dem Verein frei, wie die Gelder genutzt werden.

13 Ergebnis: Das Geld soll nicht an den AstA gehen, sondern in die Mittel des botanischen Gartens,
14 allerdings nicht für einen Ersatzbau.

15

16 TOP 3 Berichte und Organisatorisches

17

18

19 Co-Referent für Gleichstellung und Studierende mit Kind

20

21 Yannick hat in der GT AG gearbeitet, wo unter anderem das Kennlerngrillen am 12.7. vorbereitet
22 wurde und die nächste Party, die wahrscheinlich am 10.10. stattfinden wird, geplant wurde.

23 Das geplante Eltern-Kind-Café am 4.7. musste aufgrund der Verhinderung des eingeladenen
24 Referenten abgesagt werden und wird nach Absprache mit Fr. Dr. Kolbe vom Studentenwerk im
25 Wintersemester nachgeholt.

26 Außerdem hat er Kontakt mit potentiellen Personen, für Vorträge gehabt.

27 Er hat an der Gesundheitspassschulung des AstAs teilgenommen

28 Ebenfalls hat er bei der DKMS-Registrierungsaktion mitgeholfen.

29 Außerdem hat er seine Bürozeiten wahrgenommen und hat geflyert.

30

31 Referentin für Studium und Lehre

32

33 Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur

34

35 Anna-Lou war Dienstag und Mittwoch als Hauptveranstalterin der DKMS Aktion in den Mensen. Sie nahm an der
36 Schulung für den Gesundheitspass teil. Anna-Lou rief die Elefantenrunde ein und besprach mit den Clubs eine
37 mögliche gemeinsame Welcome Party im Rahmen der Ersti Woche. Anna-Lou arbeitete die weiteren Aufgaben für die
38 FSRs während der Ersti Woche aus und legte fern weiteren Terminplan fest. Außerdem half sie dem FSR WiWi bei den
39 Planungen für ihr Sommerfest.

38

39 Referent für Finanzen

40

41 Co-Referentin für Ökologie

42

43 Die Referentin für Ökologie hat in der vergangenen Woche am Dienstag und am
44 Mittwoch bei der DKMS Typisierungsaktion gearbeitet, sowie am Donnerstag an der
45 Gesundheitspass-Schulung teilgenommen. Des Weiteren stand sie in ständigem Kontakt
46 mit den Veranstaltern der „Ryckeroberung“, hat sich um die Koordination der Flyer-
47 Verteilung und der Plakataufhängung gekümmert und natürlich selbst Plakate
48 angebracht. Zudem versandte sie E-Mails an einige FSRs, das Studentenwerk und den

49 Hausmeister, um Mobiliar für die „Ryckeroberung“ zu beschaffen. Am Samstag beteiligte
50 sie sich außerdem bei der „Kleidertauschparty“ der BUNDJugend.

51

52 **Co-Referentin für Hochschulpolitik, Politische Bildung und Anti-Rassismus**

53

54 Marie hat in der vergangenen Woche an beiden Tagen die DKMS Typisierungsaktion in den Mensen unterstützt. Eben-
55 so hat sie an der AG Bildungsstreik teilgenommen und sich über den aktuellen Stand bezüglich der Auswirkungen des
56 Haushaltsdefizits an der RSF informiert und versucht bezüglich der möglichen geplanten Demo im November in Berlin
57 mit dem Referent_innenrat der HU Kontakt aufzunehmen. Den Kassenabschluss für Juni hat Marie ebenfalls erstellt,
58 sowie an der Mahnwache vor der Stadthalle teilgenommen. Ebenfalls hat sie mit einem Studenten eine von ihm geplan-
te Veranstaltung besprochen.

59

60 **Co-Referentin für Internationales**

61

62 **Co-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

63

64 **AStA-Vorsitzende**

65

66 Therése half am Dienstag und Mittwoch bei der DKMS-Registrierungsaktion. Außerdem nahm ich
67 an der Gesundheitsschulung teil und bei der Präsentation der „Mein Campus“ App. Ich arbeitete
68 Olga und Thomas etwas in die AStA-Arbeit ein. Ich nahm an der StuPa-Sitzung teil und hatte einen
69 Termin mit der Uni-Leitung bezüglich mehrerer StuPa-Beschlüsse und AStA-Beschlüsse. Ich
70 beantwortete E-Mails, schrieb Stellungnahmen für den Nordkurier und bereitete die nächste
71 AStA-Sitzung vor.

72

73 **Co-Referent für Finanzen**

74

75 Philipp hat in der Woche den Referenten für Finanzen, Marc Benedict, vertreten und seine Arbeit übernommen, da
76 Marc nicht in Greifswald sein konnte. Dabei hat Philipp mit dem Finanzministerium und dem Steuerberater Schulze
77 Kontakt gehabt, bezüglich der Umsatzsteuer. Außerdem hat Philipp Finanzanträge bearbeitet, war bei der StuPa
78 Sitzung, und hat den normalen Email Verkehr in der Woche betreut. Zu letzt hatte Philipp am 03.07. abends eine

79

80 **Co-Referentin für Fachschaften und Gremien**

80

Die Referentin hat an der Sitzung des Fachschaftsrates IPK teilgenommen und Tätigkeitsnachweise
erstellt. Des Weiteren hat sie eine Studentin zu einem Problem bzgl. eines Dozenten beraten und
Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten der Universität hergestellt. Sie hat Wahlunterlagen des
FSR SlaBa geprüft und ein Wählerverzeichnis für die anstehende Wahl beantragt.

Außerdem hat sie an der Sitzung des StuPa und der Gesundheitsspass-Schulung teilgenommen. Sie
hat Auszahlungsanweisungen unterschrieben und die Überweisungsträger zur Bank gebracht.
Weiterhin hat sie einen Termin mit Erik zum Thema Wohnsitzprämie wahrgenommen. Hinzu
kamen die üblichen Tätigkeiten, Bürozeit, Flyer und Plakate verteilen.

Referentin für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung

Sarah hat am 1. und 2. Juli bei der DKMS-Typisierungsaktion geholfen (Aufbau, Durchführung, Abbau). Am 3.7. hat sie
sich mit Herrn Herbst getroffen, der Beauftragter für Studierende mit Behinderungen und /oder chronischen
Erkrankungen ist. Wir wollen gemeinsam versuchen, besondere Bedürfnisse solcher Studierenden bei der
Immatrikulation aufzunehmen, sodass eine Raumplanung bereits vor Semesterbeginn erleichtert werden kann.
Am 4.4. hat sich Sarah mit Erik von Malottki und Claudia zusammengesetzt, um das weitere Vorgehen der
Wohnsitzprämie zu besprechen.

Ansonsten sind die üblichen Aufgaben angefallen wie Büro, Beratung etc.

Co-Referentin für Veranstaltungen und Sport

N.N.

Bericht: Gast: Henning möchte eine Veranstaltung in Bezug auf die Montagsversammlung in den Polly Faber Hallen planen. Diese dient als Feedback zum Bernd Senf Vortrag und soll einen Impuls dagegen setzen. Er möchte gern erfahren, wie das Stimmungsbild im AStA für eine solche Veranstaltung ist, da er demnächst einen Finanzantrag beim AStA für diese Veranstaltung stellen möchte.

Ergebnis: Henning setzt sich mit dem Finanzer diese Woche zusammen.

Diskussion: „AStA Logo oder nicht.“ Philipp weist darauf hin, dass der AStA überparteilich auftreten muss und eine Beteiligung daher problematisch sein könnte.

Bericht: Mensaausschuss: Björn berichtet, dass die Flyer demnächst –wenn sie von den Mensamitarbeitern eingesammelt werden- in einen Pappkarton geschmissen werden

Bericht: Radio98eins: Finanzantrag: Der AStA soll über den Antrag in der vorlesungsfreien Zeit entscheiden. Florian präsentiert, worum es geht: In der Ersti-Woche sollen Materialien von Radio98eins verteilt werden. Blöcke und Stifte sollen wechselseitig in die Erstitüte verteilt werden.

Stückzahl 3000 ist für das kommende Semester geplant, auch für weitere Veranstaltungen von Radio98eins. Der Antrag ist schon fertig und Philipp hat ihn weiter in den Haushaltsausschuss gereicht. Es wird nur noch auf das Einverständnis vom Haushaltsausschuss gewartet

TOP 4 Klausurtagung

Therése schlägt vor in der vorlesungsfreien Zeit ein Wochenende zu verreisen, um in der Zeit die AStA-Arbeit zu reflektieren und neue Anregungen zu schaffen. Es wird diese Woche eine Umfrage erstellt, um planen zu können, wann die meisten Mitglieder anwesend sind.

TOP 5 Kalender

Der AStA hat vom StuPa den Auftrag bekommen einen Erotikkalender herzustellen. Björn, der Antragsteller, erläutert seine Idee: Es soll dafür eine AG gegründet werden. Der Kalender soll bis zu der Ersti-Woche fertig werden. Therése berichtet, dass der Nordkurier bereits eine Stellungnahme zu diesem Kalender haben möchte. Es soll eine Ausschreibung stattfinden. Marc fragt sich, wie weit die Erotik „gehen soll“. Der AStA muss beschließen, dass diese AG gegründet wird.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass eine AG Erotikkalender gegründet wird.

TOP 6 Wohnsitzprämie

Erik gibt den AG-Vorsitz ab. Johanna berichtet, dass jemand gesucht wird, der sich um diese AG kümmern kann. Sarah hat sich Freitag mit Erik getroffen. Arbeit der AG: Gutscheinheft erstellen, Werbekampagne erstellen (für die Pressereferenten interessant).

Ziel: Mit den FSR sprechen, damit sie wissen, wofür sie die Gelder ausgeben können und damit diese die Information über die Wohnsitzprämie an die Erstsemester weitergeben. Johanna spricht sich dafür aus, dass sie auf die Unterstützung vom AStA hofft. Gelder könnten z.B. dafür verwendet werden um Tutorien zu finanzieren. Es soll noch geklärt werden, ob mit den Geldern

auch Exkursionen finanziert werden können. Weitere Fragen sollen in der AG geklärt werden,

TOP 7 Umzug (da Bauarbeiten ab 14.07)

Am Freitag sollen die zwei Wände des Sekretariats ausgeräumt werden.

TOP 8 Sonstiges

Martha gibt einen aktuellen Stand zum Programm der 24-Stunden-Vorlesung.
Es werden noch weitere Sachen bezüglich Anschaffungen innerhalb des AStAs diskutiert.

TOP 9 Interna

Die Sitzung ist um 23:46 beendet.